

KONTAKT

Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Thüringen
Nonnengasse 11, 99084 Erfurt

Telefon: (0361) 59 80 20
Telefax: (0361) 59 80 210
E-Mail: erfmail@fes.de

www.fes-thueringen.de

VERANSTALTUNGsort

Frauenzentrum "Towanda" e.V.
Wagnergasse 25
07743 Jena
www.frauenzentrum-towanda.de

Wir bitten um Anmeldung bis zum
10. September 2010.

EINLADUNG

ANMELDUNG

Name _____

Institution/Firma _____

Anschrift _____

Telefon/Fax _____

E-Mail _____

Datum, Unterschrift _____

Faxanmeldung unter: **(0361) 59 80 210**

DIE EXPERTISE



herausgegeben von der Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik der Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn.

Im kostenlosen Download erhältlich unter:
<http://library.fes.de/pdf-files/wiso/07054.pdf>

DISKUSSIONSFORUM

Geschlechterkampf von rechts

Konservative Familien- und Geschlechterbilder auf dem Weg in die Mitte der Gesellschaft?

In Kooperation mit dem:



Montag, 13. September 2010
Jena, Frauenzentrum „Towanda“



Bitte
ausreichend
frankieren

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Thüringen
Nonnengasse 11
99084 Erfurt

Geschlechterkampf von rechts

Konservative Familien- und Geschlechterbilder auf dem Weg in die Mitte der Gesellschaft?

In der Geschlechterdebatte findet gegenwärtig ein Richtungskampf statt. Auf der einen Seite kommt die dritte Welle des Feminismus ins Rollen, auf der anderen Seite mischen Männerrechtler und Antifeministen die Diskussion auf mit Thesen wie: „Das Projekt ‚Feminismus‘ gehört zu den Akten, die Frauen haben die Männer längst überholt.“ Sie beklagen die Jungen als Bildungsverlierer und die Männer als Opfer der Wirtschaftskrise und leiten daraus die These von der strukturellen Benachteiligung der Männer ab. Ihre zentrale Forderung: das Ende aller staatlichen Gleichstellungspolitik in Form der „organisierten Besserstellung des weiblichen Geschlechts“. Im Kampf um die Deutungshoheit über Rollenbilder, Geschlechterpolitik und Familienpolitik kreuzen sich alte und neue Konfliktlinien – und es ist noch nicht ausgemacht, welche Strömungen sich durchsetzen werden.

Der Journalist Dr. Thomas Gesterkamp hat im Auftrag der Friedrich-Ebert-Stiftung eine Expertise über die Argumentationsstrategien und Denkmuster von Männerrechtlern und konservativen Familienorganisationen verfasst. Die Expertise hat, kaum gedruckt, starke Reaktionen ausgelöst – von großer Zustimmung bis zu heller Aufregung in den dort erwähnten Gruppen und Zusammenschlüssen.

Gemeinsam mit dem Landesfrauenrat Thüringen e.V. lädt die Friedrich-Ebert-Stiftung zur Diskussion über zentrale Thesen dieser Expertise ein. Dabei wollen wir analysieren, wohin der Geschlechterdiskurs aktuell geht: Welche Argumentationsfiguren dominieren die Debatte und wie hoch ist ihr Realitätsgehalt? Welche Rollenbilder setzen sich durch? Welche Akteure geben den Ton an, wem leihen Medien und Politik ihr Ohr? Welche Entwicklungen wären wünschenswert – für Frauen und Männer? Sie sind herzlich eingeladen, sich an dieser Diskussion zu beteiligen.

DAS PROGRAMM

- 18:00 Uhr **Begrüßung**
- Dr. Dietmar Molthagen,
Landesbüro Thüringen der Friedrich-Ebert-Stiftung
- Silke Bemmann,
Vorsitzende Landesfrauenrat Thüringen e.V.
- 18:15 Uhr **Geschlechterkampf von rechts – Vorstellung einer Expertise im Auftrag der FES**
- Dr. Thomas Gesterkamp,
Journalist und Autor der Studie
- 18:55 Uhr **Diskussion des Gutachtens und möglicher Konsequenzen**
Podiumsdiskussion mit:
- Elviera Hecker,
Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Jena
- Monika Hofmann,
Rechtsanwältin und Mitglied im Vorstand des Thüringer Landesfrauenrats
- Dr. Thomas Gesterkamp,
Journalist und Autor der Studie
- Birgit Pelke, MdL,
Frauen- und familienpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Thüringer Landtag
- Moderation: Lioba Knipping,
Thüringische Landeszeitung
- 20:00 Uhr Ausklang bei einem Imbiss

Organisatorische Hinweise

Wir freuen uns über Ihr Interesse und begrüßen Sie herzlich als Gast zu unserer Veranstaltung. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei. Kosten für die Anreise können nicht erstattet werden.

Gern können Sie diese Einladung an Interessierte weiterreichen. Für die Anmeldung weiterer Personen verwenden Sie einfach dieses Anmeldeformular in Kopie.

Sie erleichtern unsere Planung, wenn Sie sich – mit dem untenstehenden Formular per Post, Fax oder Email – bis zum **10. September 2010** anmelden. Herzlichen Dank!

Ihre Ansprechpartner:

- Dr. Dietmar Molthagen oder Torsten Halbauer
Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Thüringen
Tel. 0361/ 59 80 20,
Mail: erfmail@fes.de
- Renate Ullrich
Landesfrauenrat Thüringen e.V.
Tel. 0361/ 561 42 37,
Mail: renate.ullrich@landesfrauenrat-thueringen.de

DISKUSSIONSFORUM

Geschlechterkampf von rechts

Konservative Familien- und Geschlechterbilder auf dem Weg in die Mitte der Gesellschaft?

Montag, 13. September 2010, 18:00 Uhr

Jena, Frauenzentrum „Towanda“

Das Angebot der politischen Erwachsenenbildung des Thüringer Landesbüros der Friedrich-Ebert-Stiftung wird durch Zuwendungen des Bundes und des Freistaats ermöglicht.